



Bürogebäude „Rund Vier“

A-1020 Wien

1.8

Interview mit MMag. Philipp Kaufmann

Fragen zum Bauvorhaben/ Objekt Rund Vier, Wien

> Was macht dieses Projekt zu einem besonderen Projekt?

Anders gefragt: Was zeichnet dieses Projekt besonders aus?

Das Rund Vier ist ein wahres Leuchtturmprojekt der Nachhaltigkeit – es zeigt eindrucksvoll auf, wie heute nachhaltiges Bauen umsetzbar ist.

Mit diesem Bürogebäude wird Realität, dass ein Bauherr den Eingriff in die Natur minimieren und gleichzeitig die ökonomischen und sozio-kulturellen Qualitäten maximieren kann. Die besonderen Qualitäten erlebt jeder Nutzer und Besucher mit der einzigartigen Architektur sowie der gelungenen Außenraumgestaltung und natürlich dem See. Ermöglicht wird dies, indem beim Rund Vier ein Bauherr, der seinesgleichen auf der Welt sucht, Verantwortung übernimmt und zukunfts-fähige Gebäude entwickelt, denen er sich auch nach Fertigstellung verantwortlich fühlt.

> Welche Gebäude-Zertifikate hat/wird das Gebäude erhalten?

Das Rund Vier gehört zu den Pionieren der Nachhaltigkeitszertifizierung und ist mit DGNB in Silber der ÖGNI ausgezeichnet. Dieses internationale Gebäudebewertungssystem ist das einzige Rating Tool der zweiten Generation und berücksichtigt demnach alle drei Säulen der Nachhaltigkeit: Ökologie, Ökonomie und Sozio-Kulturelles.

> Welches allgemeine Statement bzw. welche Tipps zur Gebäudehülle möchten Sie einem Leser mitgeben?

Die Fassade ist ein Schlüsselgewerk, um nachhaltige Immobilien zu bauen und zu betreiben. Die Hülle ist nicht nur die Dritte Haut des Menschen und erfüllt demnach wichtige Funktionen, wie es die Haut und die Kleidung bereits erfüllen. Darüber hinaus ist bzw. wird die Gebäudehülle zu der zentralen Herausforderungen, um die Anforderungen an Komfort, Energieeffizienz, Ressourceneinsatz und vieles mehr zu erfüllen. Ohne der richtigen Fassade ist Nachhaltigkeit Utopie.

Ihre persönliche Meinung/ Einschätzung ist gefragt...

> Was verstehen Sie unter „nachhaltigem Bauen“?

Wir erleben gerade eine Revolution des Bauens und so wie im Politischen die Menschen, welche den Fall der Berliner Mauer miterlebt haben, können wir uns aktuell kaum vorstellen, welche Veränderungen noch vor uns liegen. Unsere Bau- und Immobilienwirtschaft erlebt einen Paradigmenwechsel, der unser Denken und Handeln verändert – zukünftig agieren wir im Lebenszyklus und finden optimale Lösungen, welche ökologische, ökonomische und sozio-kulturelle Qualitäten ermöglichen.

> Wird sich die „grüne Phase“ am Bau in Zukunft fortsetzen?

Es wird jetzt nicht überraschen, dass ich davon überzeugt bin. Ich glaube aber nicht nur daran sondern bin davon fest überzeugt, da wir keine Evolution sondern eine Revolution erleben, die unsere Bau- und Immobilienwirtschaft von den Grundfesten verändert. Ehrlich gesprochen hoffe ich aber auch, dass wir gemeinsam die Verantwortung für unser Handeln übernehmen, immerhin sind wir für 50% der Ressourcen verantwortlich und haben die Chance, gesunde Immobilien zu bauen – wir können mit unserer Baukultur dazu beitragen, unsere Gesellschaft etwas besser zu machen. Und das Beste: die Veränderung belohnt die Akteure, die schon jetzt darauf setzen. Mit der 4. industriellen Revolution können wir im Einklang mit der Natur wirtschaftlich erfolgreich sein, denn wir wollen Häuser wie Pflanzen und Städte als Teil der Natur bauen und bewirtschaften.

> Welchen Stellenwert nimmt ein integrativer Planungsprozess für den Erfolg Ihres Projekts ein?

Nachhaltigkeit verlangt nach Prozessveränderung und darin liegt der große Hebel. Diese Entwicklung betrifft sowohl die Abläufe innerhalb der einzelnen Unternehmen aber darüber hinaus die Zusammenarbeit der beteiligten Akteure. Der wesentliche Treiber ist die Abkehr von der Optimierung der Investitionskosten und die Zuwendung zu den Lebenszykluskosten sowie den damit betroffenen Qualitäten, wie zB der Ökobilanz eines Gebäudes. Bei diesem



MMag. Philipp Kaufmann, MMAS
Präsident

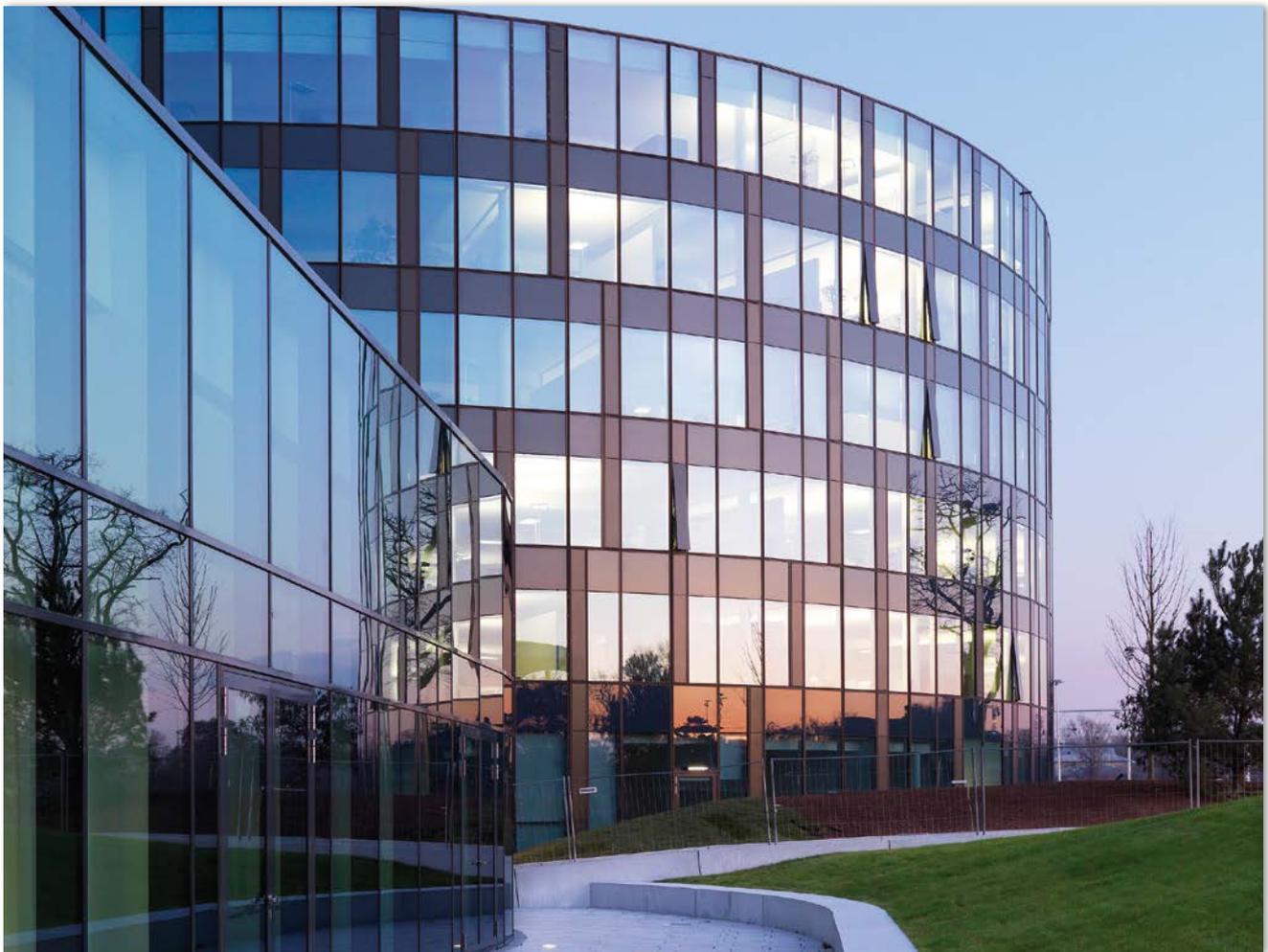
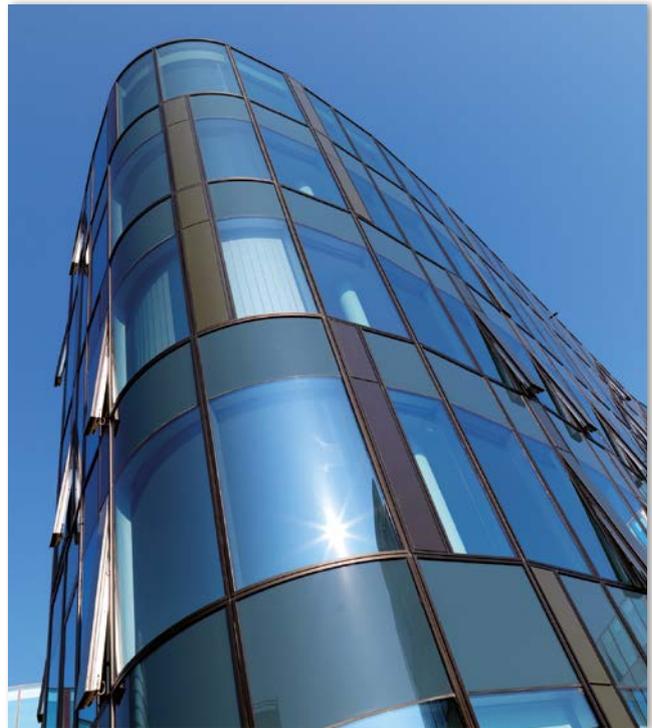
ÖGNI Österreichische Gesellschaft
für Nachhaltige Immobilienwirtschaft
Pillweinstr. 48
A-4020 Linz
tel +43 1 997 1809
fax +43 1 997 1809-18
office@ogni.at www.ogni.at

Perspektivenwechsel wird der gesamte Lebenszyklus betrachten und auf Ebene der Baustoffe alle Phasen von der Produktion über die Nutzung bis zum Recycling. Und dies alles beginnt mit der integralen Planung, die für 2 Prozent der Kosten, die restlichen 98 Prozent steuert. Daher meine Forderung nach besserer Planung und optimalem Zusammenspiel aller Disziplinen, um nicht mehr sequenziell, zünftisch zu agieren sondern gemeinsam zu gestalten.

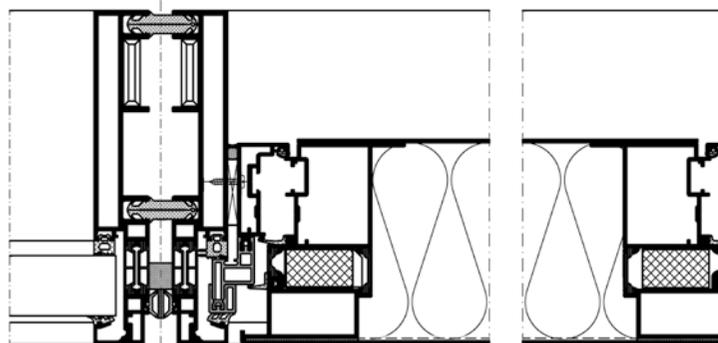
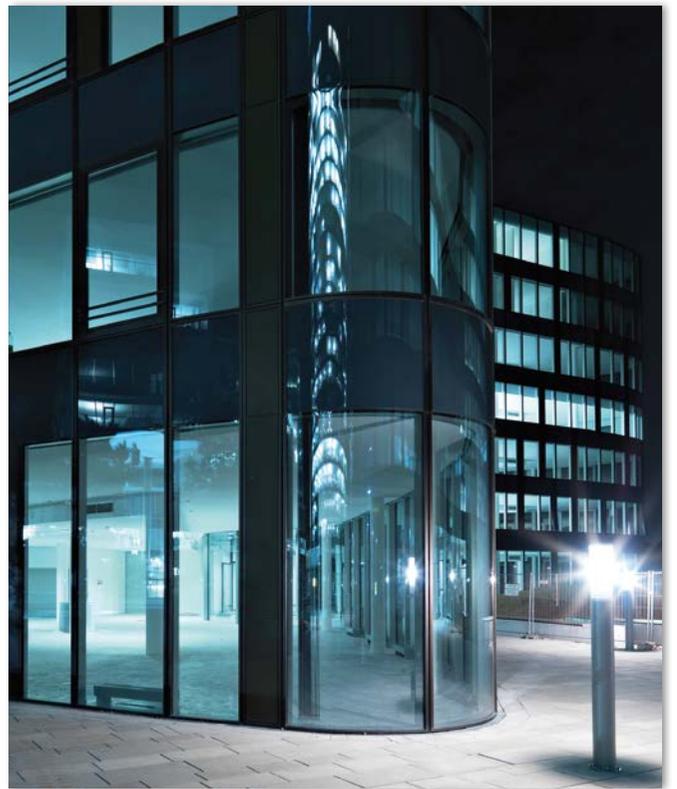
> Soll die Industrie mehr in die Planungsprozesse integriert werden oder soll sich die Industrie eher zurückhalten?

Anders gefragt: Wie sehen Sie die ideale Positionierung der Industrie im Planungsprozess am Beispiel Alukönigstahl (SCHÜCO/JANSEN)?
Dies ist ein Must und es ermöglicht, Innovation im Planungsprozess einfließen zu lassen. Dafür sind aber noch einige Hürden zu vermeiden, damit die Partner, die sich frühzeitig aktiv einbringen, im späteren Verlauf, zB bei Ausschreibungen, dafür nicht bestraft werden.

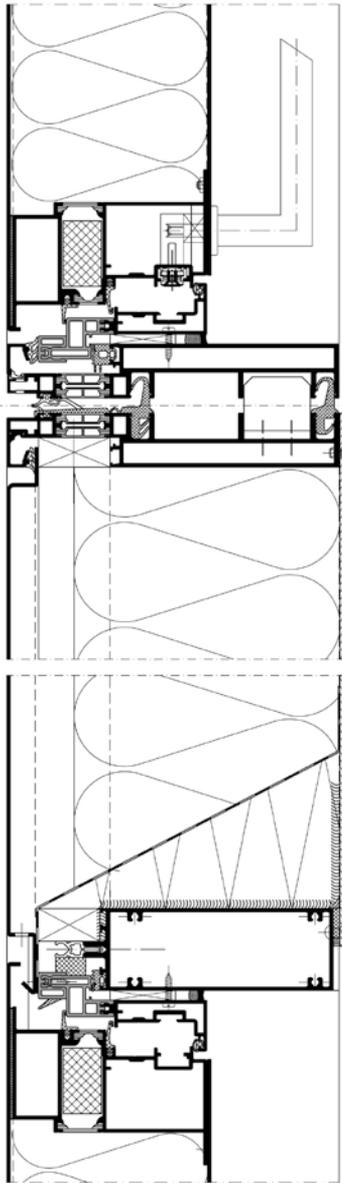
Objektname	Bürogebäude „Rund Vier“
Standort	Viertel Zwei, Vorgartenstraße / Ecke Trabrennstraße, A-1020 Wien, Österreich
Baujahr	2008 – 2009
Bauherr/ Bauträger	IC Projektentwicklung GmbH Stella-Klein-Löw-Weg 8, A-1020 Wien, Österreich
GU	ARGE RUND VIER Dywidag & Habau Greiner Straße 63, A-4320 Perg, Österreich
Architekt	henke und schrieck Architekten Neubaug 2/6, A-1070 Wien, Österreich
Metallbau	Ma.Tec Metal Advanced Technology, Stahl- u. Alubau GmbH Industriestraße 2-3, A-7343 Neutal, Österreich
eingesetzte Systeme	Schüco Elementfassade AWS 102, FW 50+.HI, AWS 70.HI
Gebäudezertifikat	DGNB-Zertifikat in Silber, ausgestellt durch die ÖGNI (Österreichischen Gesellschaft für Nachhaltige Immobilienwirtschaft)



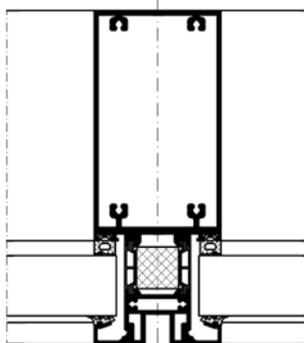
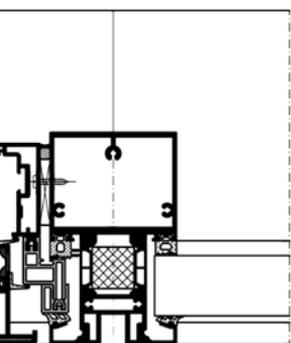




Horizontalschnitt



Vertikalschnitt



Werkstoff/ System- bereich

- Schüco Aluminium
- Schüco Kunststoff
- Schüco Solar
- Jansen Stahl
- Jansen Edelstahl
- RHS Stahlhohlprofile

Elemente/ Bauteile

- Fenster
- Türen
- Fassaden 1-schalig
- Fassaden 2-schalig
- Lichtdächer
- Wintergarten
- Sonnenschutz
- Sicherheit – Rauchschutz
- Sicherheit – Feuerschutz
- RWA
- Mechatronik
- Automation
- Lüftung
- Photovoltaik
- PV-Dünnschicht
- Solarthermie
- Sonderlösung

Gebäude- art

- Neubau
- Renovierung/Sanierung
- Büro- u. Verwaltungsbauten
- Bauten f. Lehre u. Forschung
- Einkaufswelten
- Freizeitbauten
- Gewerbe- u. Industriebauten
- Hotels
- Krankenhäuser
- Kulturbauten
- Verkehrsbauten
- Wohnbauten

Dienst- leistung/ Beratung

- ausführliche Produktdokumentation
- anforderungsgemäße Systemauswahl
- Erstellung Leistungsverzeichnisse
- Ausschreibungskonzept
- statische/bauphysikalische Dimensionierung
- Entwicklung von Bauanschlüssen
- Werkzeugzeichnungen
- Kalkulation
- Projektbegleitung
- Logistik
- Werbung